

# First Snow

## Reinheit

Von abgemeldet

Schon komisch, dass es plötzlich so kalt wurde. Malik zog den Kragen höher und sah, dass weißer Rauch sich vor seinem Mund bildete. Seine Hand war eiskalt und seine Ohren wurden knallrot. Er sah zur Tür, zu der Altair herein kam. "Malik, kommt, seht euch das an." Malik sah dem Assassinen nach. War er nass gewesen? Regen, oder einfach Wasser? Er schloss das Buch und folgte Altair. Er trat aus dem Raum und trat in weichen Boden. Es knarrte komisch unter seinem Stiefel. Erschrocken hob er den Fuß und sah das weiße Zeug unter seinem Stiefel kleben? Es war nass und begann unter seiner Sohle zu tropfen. "Malik, kommt schon." Altair war schon auf dem Dach und streckte einen Arm nach Malik aus. Der Rafiq zog sich ein Stück an der Wand hoch und machte einen Hobs, ergriff Altairs Hand und ließ sich von ihm hochziehen. Seine Knie in der weißen, nassen Watte wurden furchtbar kalt und nass. Altair zog ihn auf die Füße und mit zur Kante des Daches. "Noch nicht hinsehen!", warnte Altair und band Malik ein Band um die Augen. "Was soll das? Altair das ist nicht witzig." "Wartet ab, mein Bruder."

Altair führte Malik auf den höchsten Punkt der Stadt. Es dauerte einige Zeit, aber die hatten sie und selbst wenn nicht, Altair nahm sie für sich beide. "Es ist kalt... Altair." Der Rafiq zitterte und zog wollte sich die Kapuze über den Kopf ziehen, als Altair ihm die Augenbinde abnahm und den Part mit der Kapuze völlig vergessen ließ. Malik starrte auf die Stadt zu seinen Füßen, die in völliges Weiß getaucht war. Alles schimmerte und glänzte in der untergehenden Sonne. Die Kälte um ihn herum war vergessen, der Anblick ließ sein Herz erwärmen. Es war so unglaublich schön, wie der Schnee das Sonnenlicht reflektierte. "Altair.. " Malik fing die einzelnen Flocken, die wie Kristalle auf seiner Hand lagen und sah den Assassinen wie ein Kind an. "Altair was ist das... ?" Altair sah ihn stutzig an. "Ihr wisst nicht, was Schnee ist? Ihr solltet euch mehr mit Dingen befassen, die im Leben einfach hinreißender sind, als Menschen das Leben zu nehmen." Er lächelte und ging näher an Malik heran. Sein Hand lag warm auf der Schulter des Rafiq, der immer noch ganz hin und weg war von dem, was sich vor ihm bot. Dann aber nahm Malik den Blick von den Naturschönheiten und musterte den Assassinen. "Das sagt ihr mir, der, der einem Menschen soeben das Leben genommen hat?" Er deutete auf die blutige Feder in Altairs linker Hand. Aber dieser reagierte nicht darauf und schob die Feder in den Gürtel zurück. Er nahm die rechte Hand von Maliks Schulter und fing selbst ein paar Schneeflocken. "Im Osten hat Schnee eine Bedeutung von Reinheit, Bruder... ", begann Altair einen Satz. Malik sah ihn an, beider Gesichtszüge wurden warm, sie lächelten. Der Rafiq beendete den Satz

mit nur einem Wort: "Kadar..."

Der Assassine nickte leicht, legte den Arm dann ganz um Maliks Schultern und genoß mit ihm den Ausblick, den nun die anderen Bewohner Jerusalems auch zu bewundern begonnen hatten. Kleine Kinder tanzten umher. Schneebälle flogen durch die Luft. Kadar hätte das hier sicher so gut gefallen. Und ehe er sich versah, weinte Malik eine stille Träne um seinen Bruder, der dieses Wunder über Jerusalem nicht mehr miterleben durfte. Doch würde Malik ihm irgendwann folgen, so würde er die Erinnerung daran nur zu gerne mit seinem kleinen Bruder teilen.